

Hunold, Christian Friedrich: Auf die unmäßige Hunde Liebe (1701)

- 1 Wie? sind die Hunde mehr/ als Menschen dein Ergetzen?
- 2 Sind sie in der Vernunft dir etwan gleich zu schätzen?
- 3 Was vor Vergnügen hat doch ihr Gespräch in sich?
- 4 Erbauen sie dein Herz und unterrichten dich?
- 5 Verdienen sie ihr Brod? O Armer/ sie verzehren
- 6 Dich und dein
- 7 Dieweil nun/ wie man sagt/ sich gleich und gleich gesellt/
- 8 Was wunders/ daß dein Herz so viel von Hunden hält:
- 9 Du bist dem Leben nach nicht in der Menschen Orden/
- 10 Und biß aus die Gestalt bereits zum Thier geworden.

(Textopus: Auf die unmäßige Hunde Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24517>)